

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 73=93 (1927)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Sektionsberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sektionsberichte.

**Offiziers-Gesellschaft Basel-Stadt.** *Jahresbericht 1926/27.* Die Tätigkeit im verflonnenen Berichtsjahr beschränkte sich neben der Abhaltung von 2 Reitkursen auf die Veranstaltung von 10 Vorträgen. Hiebei mag hervorgehoben werden ein Zyklus von 4 Vorträgen über: „Die deutsch-russischen Kämpfe in Ostpreußen 1914 bis zur Schlacht an den Masurischen Seen,“ die von Mitgliedern der Gesellschaft gehalten wurden und den Zweck verfolgten, das Interesse der Mitglieder an kriegsgeschichtlichen Studien neu zu beleben. Der gute Besuch dieser Vorträge scheint darauf hinzuweisen, daß sie ihren Zweck erfüllten. Weitere Vorträge hielten: Oberstkorpskommandant Bridler: „Die Manöver der 3. und 4. Division 1926.“ Oberst Züblin: „Der heutige Stand der Abrüstungsfrage.“ Hauptmann Gustav Däniker: „Die Technik der Kampfwagen und die Kampfwagenabwehr.“ Oberstlt. Szente, Hall i/Tirol: „Führung und Gefecht im Hochgebirge.“ Oberstlt. Grasset, Paris: „Verdun.“ Endlich sei erwähnt das als Einleitung zu einem Diskussionsabend von Oberst Knapp, Basel, gehaltene Referat: „Gedanken über die jetzige und eine bessere Ausbildung unserer Armee.“

Für das Jahr 1927/28 wurde der *Vorstand* bestellt wie folgt: Präsident: Inf.Major F. Lüßy; Statthalter: Inf.Hptm. W. Bohny; Schreiber: Inf.Oberlt. H. Gander; Kassier: Art.Lt. U. Iselin; Archivar: Genie-Major Ed. VonderMühl; Beisitzer: Inf.Major Ed. Zahn, Inf.Hptm. H. De Bary, Inf.Hptm. N. Bischoff, Inf.Oberlt. R. Perzy, Kav.Oberlt. J. J. Plattner; als Vertreter im Arbeitsausschuß der Schweizerischen Offiziersgesellschaft wurde bestätigt Inf.Major F. Lüßy.

**Offiziersverein Burgdorf.** *Jahresbericht pro 1926/27.* Es fanden folgende Vorträge statt: Oberstlt. Bircher, Kdt. I.R. 24: „Das Gefecht bei Ethe-Virton.“ Oberstlt. von Kajaba: „Die höchsten Stellungen im Weltkrieg.“ Major i. Gst. von Stürler: „Ein Besuch bei der deutschen Reichswehr.“ Major Kleinert, Kdt. Füs.Bat. 64: „Die Herbstübungen 1926 der 3. Division.“ Major Girardin, Kdt. Geb.I. Bat. 40: „Der Nachrichtendienst bei der 3. roten Division während der Herbstmanöver 1926.“ Oberstlt. Zollinger, Kdt. Geb.I.R. 18: „Der Angriff der Division Lecourbe auf den Gotthard und das Gefecht an der Grimsel vom 14. August 1799.“

Pistolenschießübungen wurden drei veranstaltet.

An einem sechswöchigen Winterreitkurs unter der bewährten Leitung unserer Kavalleristen nahmen 20 Vereinsmitglieder teil.

Der Verein zählt heute 89 Mitglieder.

**Rheintalischer Offiziersverein.** Mit verflonnenem Monat hat diese Sektion ihr Winterprogramm zu Ende geführt. Es wurden im ganzen 4 Versammlungen mit 3 Vorträgen abgehalten, wovon 2 gemeinsam mit dem Unteroffiziersverein Rheintal.

Für den Sommer 1927 sind ein Reitkurs und Pistolen-Schießübungen vorgesehen.

Der Vorstand der Sektion besteht gegenwärtig aus den Herren Major *Gschwend*, Berneck, als Präsident; Oblt. *Ackermann*, Au, Kassier, und Oblt. *Blank*, Heerbrugg, Aktuar.

---

## Herzog-Stiftung.

Die Verwaltungskommission dieser Stiftung bringt in Erinnerung, daß die Zinsen des bestehenden Fonds in erster Linie der freiwilligen Tätigkeit des Artillerie-Offizierskorps zugute kommen und hauptsächlich zu folgenden Zwecken Verwendung finden sollen:

a) Beiträge an Reisespesen zur Besichtigung von fremdländischen Armeen, Manövern, militärischen Etablissements, etc.